

Fast 3 Millionen Jugendliche ohne Berufsabschluss

Beitrag von „CDL“ vom 13. August 2024 15:19

Zitat von Tripod

Also durftest du in Klasse 6 selbst entscheiden, ob du Französisch oder Latein lernst?

Ich war in G9, also habe ich in Klasse 5 entschieden, mit welcher Sprache ich starten möchte (das war erst Latein, aber nachdem klar war, dass alle meine Schulfreunde Englisch nehmen habe ich in letzter Minute gewechselt). Ich habe ebenfalls in Klasse 7 entschieden, was meine zweite Sprache wird (das war dann Latein, was sich angesichts meines Geschichtsinteresses von Beginn an hatte lernen wollen). In Klasse 8, als wir umgezogen sind, habe ich entschieden an welches der fünf Gymnasien in der neuen Stadt ich gehen möchte, ebenso wie ich entschieden habe in den Musikzug zu gehen, also wöchentlichen Zusatzunterricht in Musik zu belegen, um dann in Klasse 9 zu entscheiden, ob ich im Musikzug, im naturwissenschaftlichen Zug oder aber im Sprachzug weitermachen möchte. Schließlich habe ich dann auch meine Kurse in der Oberstufe selbst entschieden.

Es hätte sämtlichen Vorstellungen von Mündigkeit die meine Eltern hatten und uns beigebracht haben widersprochen, wenn sie Entscheidungen, die ich oder meine Geschwister problemlos alleine fällen konnten- wissend, dass wir dann natürlich auch mit dieser leben können müssen- dennoch stellvertretend gefällt hätten.

Eine Sprachfolge zu entscheiden ist nicht weltbewegend genug für das restliche Leben, um nicht die eigenen Kinder einfach ganz gefahrlos heranzuführen an eigenständige Entscheidungen.